

PRESSEMITTEILUNG

Linkspartei fordert zweite IGS

Delmenhorst, 16. Juli 2010

Der Sprecher des kommunalpolitischen Arbeitskreises der Linkspartei, Volker Wohnig, hat die sofortige Einrichtung einer zweiten Integrierten Gesamtschule (IGS) in Delmenhorst gefordert. Wohnig verweist auf die seit geraumer Zeit laufenden Vorbereitungen für ein „Volksbegehren für gute Schulen in Niedersachsen“, mit dem das Ziel einer Novellierung zur Änderung schulrechtlicher Vorschriften verfolgt wird. Ratsherr Jörg Dombrowe, der im Stadtrat für die Partei DIE LINKE sitzt, wird diese Forderung gemeinsam mit allen Unterstützern einer zweiten IGS im Stadtrat vertreten.

Wohnig: „Das mangelnde Angebot zur hohen Jahrgangsnachfrage an IGS-Plätzen in Delmenhorst - 120 Angebotsplätze bei 275 Nachfrageplätzen - dokumentiert eindeutig einen sofortigen Handlungsbedarf, um dem Bildungsauftrag und dem Bildungsversprechen aller politischen Parteien gerecht zu werden und die Schul-Wahlfreiheit zu sichern zu stellen“. Die soziale Gerechtigkeit in der IGS-Bildungsfrage, so Wohnig in einer Pressemitteilung weiter, dürfe, „wie dies von der schwarz-gelben Landesregierung angestrebt wird, nicht zu Lasten der Delmenhorster Schüler ausgeblendet werden“. Alle Chancen zur Realisierung bei den jetzt noch geltenden Voraussetzungen (5-Zügigkeit) und einer möglichen Zusammenarbeit für eine zweite IGS in Delmenhorst, müssen auch mit den überregionalen Interessenten aus den benachbarten Landkreisen Wesermarsch und Oldenburg genutzt werden, so der LINKE-Politiker.

Weitere Infos: www.volksbegehren-schulen.de